**Intro Weltwunder**

**Die Zahl 7**

Die Zahl 7 wird oft als Glückszahl angesehen, in vielen Ländern Ostasiens ist die 7 jedoch eine Unglückszahl. Sie gilt aber auf jeden Fall als magische Zahl. Sie ist als einzige unter den ersten zehn Zahlen weder Faktor noch Produkt von einer anderen.

Der Mythos um die Zahl Sieben war nicht nur den Griechen und Römern, sondern auch den Babyloniern bekannt. In Babylon galten die Zahlen Drei und Vier als so genannte „Lebenszahlen“. Die Drei stand für Vater, Mutter und Kind – die Familie. Für die Elemente – Feuer, Wasser, Erde und Luft – stand die Vier, ebenso wie für die Himmelsrichtungen. Die Zahl Sieben fasst beide Dimensionen zusammen und steht somit für das ganze Geheimnis des Daseins.

Experimente der [Verhaltensforschung](https://de.wikipedia.org/wiki/Verhaltensforschung) zeigen die Bevorzugung der Sieben: Die häufigste Antwort auf die Frage nach der Lieblingszahl oder bei der Frage nach einer beliebigen Zahl zwischen Eins und Neun ist die Zahl Sieben. Die Zahl 7 wird als nicht zu viel und nicht zu wenig wahrgenommen. Weil die Farbe „[blau](https://de.wikipedia.org/wiki/Blau)“ so häufig als Lieblingsfarbe genannt wird, wird dieses Phänomen [Blue-Seven-Phänomen](https://de.wikipedia.org/wiki/Blue-Seven-Ph%C3%A4nomen) genannt.

Extra: Beim Ermitteln einer ganzen Zufallszahl von zwei bis zwölf als Augensumme zweier [Spielwürfel](https://de.wikipedia.org/wiki/Spielw%C3%BCrfel), zum Beispiel bei manchen [Brettspielen](https://de.wikipedia.org/wiki/Brettspiel) wie [Backgammon](https://de.wikipedia.org/wiki/Backgammon) oder Siedler von Catan kommt die Sieben auf lange Sicht am häufigsten vor, denn sie kann mit den sechs verschiedenen Kombinationen 1/6, 6/1, 2/5, 5/2, 3/4 und 4/3 dargestellt werden. Sie erscheint statistisch jeweils sechsmal so häufig wie die Zwei und die Zwölf (Zwei nur mit der Kombination 1/1 und die Zwölf nur mit der Kombination 6/6), jeweils dreimal so häufig wie die Drei und die Elf, jeweils doppelt so häufig wie die Vier und die Zehn, jeweils eineinhalbmal so häufig wie die Fünf und die Neun und jeweils 1,2-mal so häufig wie die Sechs und die Acht.

**Es gibt:**

* 7 Zwerge, die hinter 7 Bergen leben
* 7 Geißlein waren allein zu Hause, als der böse [Wolf](https://www.logo-buch.de/logo-aktiv/wissensbibliothek/christliches-lexikon/wolf)kam
* 7 Schwaben hatten sich vorgenommen, die Welt zu durchziehen
* Zu 7 [Raben](https://www.logo-buch.de/logo-aktiv/wissensbibliothek/christliches-lexikon/rabe)verwünschte ein Vater seine 7 Söhne, weil sie einen Krug zerbrochen hatten;
* 7-Meilen-Stiefel ein Siebengebirge
* ein Siebengestirn,
* einen Siebenjährigen Krieg (1756–1763),
* einen siebten Himmel (nicht nur für Verliebte)
* sieben Weise (griechische Philosophen im 7. und 6. Jh. v. Chr.),
* sieben Weltmeere
* sieben Kontinente
* und Siebenschläfer
* Sieben Noten der Tonleiter
* 7 Wochentage
* 7 Sakramente und 7 Todsünden in der christlichen Lehre
* Siebenkampf
* Rom ist auf 7 Hügeln gebaut
* Und die sieben Weltwunder …

**Wunder**

Bei einem Wunder geschieht etwas Besonderes. Heute nennt man viele Dinge ein Wunder, wenn es großartig, erstaunlich oder unwahrscheinlich ist. Eigentlich meinte man damit früher etwas Bestimmtes: Ein Wunder ist etwas, das man sich nicht erklären kann. Es widerspricht einem Naturgesetz oder aller Erfahrung.

Was findest du wunderbar? Wunderschön? Wunderlich? Was ist für dich ein Wunder?

Die „**Sieben Weltwunder**“ sind außergewöhnliche Bau- und Kunstwerke aus der Antike, die sich durch ihre Größe, Pracht, Bedeutung oder herausragende Technik auszeichnen. Auflistungen der Weltwunder bestehen seit der hellenistischen Zeit, also seit der Zeit der alten Griechen, in immer wieder veränderter Form. Die älteste Liste stammt wohl von dem griechischen Geschichtsschreiber Herodot. Die heute geläufige Liste ist erst etwa 500 Jahre alt**.**

Hier sind sie:

* die Pyramiden von Gizeh  
  das älteste und einzige noch erhaltene Weltwunder
* die Hängenden Gärten der Semiramis in Babylon  
  Berühmt waren die Terrassen-Dachgärten der assyrischen Königin Semiramis in der Königsburg in **Babylon.** Sie glichen insofern einem botanischen Garten.
* der Tempel der Artemis in Ephesos  
  Der Architekt ließ den Marmorbau mit einer Breite von etwa 50–60 m und einer Länge von etwas über 100 m erstehen. Die über **100 Marmorsäulen** von je 18 m Höhe sind vergleichbar mit einem 6-stöckigen Hochhaus.
* die Zeusstatue in Olympia  
  Eine große Statue, die auch sehr wertvoll war, die Augen bestanden zum Beispiel aus faustgroßen Edelsteinen.
* das Mausoleum in Halikarnassos  
  Das Mausoleum war ein gigantischer Grabbau für einen König . Es war fast 50 Meter hoch, so hoch wie ein Hochhaus mit 16 Stockwerken.
* der Koloss von Rhodos  
  ein riesiges, aus Bronze gegossenes Standbild. Manche denken, der Koloss stand über der Hafeneinfahrt auf Rhodos.
* der Leuchtturm von Pharos  
  Er hatte eine Höhe von etwa 120 Meter, sein Feuer konnte man noch aus 55 km Entfernung sehen.